

Bus und Straßenbahn

Anmerkungen

A 1

Rat suchen, sich beraten lassen
(Szenario 1)

SEITE 2

Ihre Aufgabe
Helfen Sie bei der Tarifsuche. Geben Sie Ratschläge!

A 2

Einen Gegenstand beschreiben, Verlustanzeige
(Szenario 2)

SEITE 3

Ihre Aufgabe
Spielen Sie den Fundbüro-Mitarbeiter der Verkehrsbetriebe einer Stadt.

A 3

Auf eine peinliche Situation reagieren
Verhandeln

SEITE 3

Schuld zugeben, Verständnis äußern
(Szenario 3)

Spielen Sie den Fahrkartenkontrolleur. Benutzen Sie die Formel „Den Fahrausweis bitte!“
Stellen Sie fest, dass der Fahrgast „schwarz“ (= ohne Fahrausweis) fährt. Erklären Sie zuerst kurz die Sachlage und verlangen Sie das „erhöhte Beförderungsentgelt“.
Wenn der Fahrgast nicht genug Geld dabei hat, lassen Sie sich die Personalien geben.

In dem Moment, wo Sie erfahren, dass der Schwarzfahrer eigentlich eine Monatskarte besitzt, lassen Sie sich schildern, wieso es zu dem Versehen kam. Klären Sie den Fahrgast dann darüber auf, wie er durch Vorlage der Monatskarte die Strafe ermäßigen kann.

Reagieren Sie freundlich und sachlich, aber unnachgiebig. (Sie machen auch nur Ihren Job.)
Lehnen Sie höflich aber bestimmt Verhandlungsangebote ab.

Hinweis für Sie:

Schwarzfahren kostet in vielen Städten, manchmal mehr, manchmal weniger als 40,00 €. Wer keinen gültigen Fahrausweis hat, muss ein sog. „erhöhtes Beförderungsentgelt“ bezahlen (40,- €). In manchen Städten hat man die Möglichkeit seine vergessene Monatskarte innerhalb einer Woche bei den Verkehrsbetrieben vorzulegen. Damit reduziert sich das erhöhte Beförderungsentgelt auf eine geringere Gebühr.